

Wahl der Schule nach dem Referendariat

Beitrag von „Benzie“ vom 4. April 2024 13:47

Hallo zusammen,

mein Referendariat (Gym) neigt sich dem Ende zu und so habe ich jetzt begonnen, mich auf schulscharfe Stellen zu bewerben und da beginnt auch schon mein "Problem".

Ich habe mich bei mehreren Schulen beworben und habe nach den ersten Bewerbungsgesprächen auch schon mehrere Zusagen erhalten. Das ist zwar sehr erfreulich, aber wer die Wahl hat, hat auch die Qual und so frage ich mich: wie trifft man nun eine Entscheidung? Jede Schule hat ihre eigenen Vor- und Nachteile, aber ich tue mich sehr schwer damit, einer Entscheidung näher zu kommen. Ich habe glücklicherweise noch etwas Zeit, um mich zu entscheiden.

Deswegen suche ich hier bei euch ein paar Anregungen zum Thema Schulwahl. Wonach seid ihr gegangen? Welche Punkte sollte man vielleicht besonders beachten? Welche Dinge kann man vielleicht bei der Wahl der Schule auch eher vernachlässigen?

Außerdem habe ich nicht nur Zusagen von Gymnasien, sondern auch von einem BSZ (Berufliches Schulzentrum). Mich reizt auch dieses Angebot sehr und ich habe auch schon während des Studiums eines meiner Praktika an einem BSZ absolviert und war auch von dieser Schulart/diesen Schularten sehr angetan. Also dreht es sich bei mir nicht nur um die Wahl der Schule sondern gegebenenfalls auch noch um einen Schulformwechsel hin zum berufsbildenden Bereich, wo ich dann natürlich trotzdem nur Allgemeinbildner bin. Hier kenne ich allerdings die Strukturen noch nicht so gut wie an einem allgemeinbildenden Gymnasium und hier stellt sich mir vor allem die Frage nach der Perspektive - was ist zum Beispiel, wenn ich irgendwann merke, dass ich die "Kleinen" irgendwann vermisse (auch wenn ich mir das momentan nicht wirklich vorstellen kann).

Ich würde mich freuen, wenn ihr vielleicht ein paar Hinweise und Denkanstöße für mich hättet.

Vielen Dank schon einmal!